

## 29

E 4001 (C) 1/282  
[DoDiS-305]

*Der Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartements, Ed. von Steiger,  
an den Vorsteher des Politischen Departements, M. Petitpierre*

S

Bastianini<sup>1</sup> /

Ihr Schreiben vom 25. September 1945

Bern, 27. September 1945

Ich darf Ihnen vielleicht in Erinnerung rufen, dass wir am 28. Juni 1945 einen entsprechenden Antrag<sup>2</sup> beim Bundesrat eingereicht haben, der lautete:

«Der Bundesrat wolle beschliessen: Der gewesene Botschafter Giuseppe Bastianini ist an die Grenze zu stellen und den amerikanischen Militärbehörden unter Kenntnissgabe des Sachverhaltes zu übergeben. Jugoslawien ist hievon zu unterrichten. In Bezug auf den Sohn Lucio Bastianini wird ein besonderer Antrag gestellt werden»

Sie haben hiezu in der Sitzung des Bundesrates vom 29. Juni<sup>3</sup> folgendes ausgeführt:

«Le refoulement de B. serait un affront à la Yougoslavie, une fin de non-recevoir qui ne lui donnerait pas satisfaction. Le Ministre de Yougoslavie dit que cette mesure serait critiquée dans son pays. Nous avons reçu une demande d'extradition et demandé des informations complémentaires. Nous sommes ainsi liés. Nous devons pour le moins attendre la réponse yougoslave. Donc, pas de refoulement possible pour le moment. Il ne faut pas traiter l'affaire comme une demande d'extradition. C'est une demande de livraison. Nous devons déterminer notre attitude à l'égard de cette demande: remise pure et simple ou remise après examen? En cas de refus, gros ennui. Il faut adopter une attitude et savoir faire front contre l'étranger et l'opinion publique suisse. Que dira-t-on de notre attitude dans trois ou cinq ans? Pour aujourd'hui, il convient de ne pas décider le renvoi de B. Attendons en tout cas la documentation demandée. A ce moment-là, il y aura lieu de se décider sur le fond ou décider le refoulement».

Gestützt darauf wurde die weitere Behandlung der Angelegenheit vertagt. Ein endgültiger Beschluss ist noch nicht gefasst worden, nachdem auch die andern Mitglieder des Bundesrates, wie jedenfalls Herr Bundesrat Stampfli, mit einer Verschiebung einverstanden waren.

1. G. Bastianini war seit 1941 Gouverneur in Dalmatien, danach Unter-Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten. Als Mitglied des Grossen Faschistischen Rats war er am Sturz Mussolinis im Juli 1943 beteiligt und wurde im Januar 1944 durch das Veroneser Gericht zum Tode verurteilt. Am 12. April 1944 floh er in die Schweiz.

2. Nicht abgedruckt.

3. Das BR-Prot. dieser Sitzung befindet sich nicht in E 1004 1.1/458. Vgl. E 4001 (C) 1/282, wo sich eine Kopie befindet.

Wenn ich Ihren Brief vom 25. September<sup>4</sup> richtig verstehe, wären Sie nun heute aber doch geneigt, unserm damaligen Vorschlag wieder näher zu treten; denn Sie führen in Absatz 2 folgendes aus:

«En revanche, on pourrait, me semble-t-il, envisager de procéder à l'égard de M. Bastianini comme nous l'avons fait pour Mme Ciano. M. Balsiger, Chef de la Police fédérale, pourrait examiner avec le fonctionnaire compétent de la Légation des Etats-Unis si les Américains seraient disposés à prendre M. Bastianini et à s'occuper de lui comme ils l'ont fait pour Mme Ciano<sup>5</sup>.»

Das ist gerade das, was wir mit unserm Antrag vom 28. Juni 1945 vorgeschlagen hatten. Selbstverständlich waren auch wir der Auffassung, dass man vorher in aller Offenheit die jugoslawische Regierung hätte unterrichten sollen.

Darf ich Sie bitten, nun noch einmal zu unserem Antrag vom 28. Juni 1945, wovon ich ein Doppel beilege, Stellung zu nehmen und mir mitzuteilen, ob ich das Geschäft wieder auf die Traktandenliste für eine der nächsten Sitzungen des Bundesrates setzen kann<sup>6</sup>?

---

4. Vgl. DoDiS-2192.

5. *Zur Angelegenheit E. Ciano, Flüchtling in der Schweiz seit dem 9. Januar 1944*, vgl. DDS, Bd. 15, Anhang II zu Nr. 41. Als Folge eines Abkommens zwischen dem Bundesrat und den Alliierten wurde E. Ciano in der Nacht vom 29. auf den 30. August 1945 an die alliierte Besatzungsmacht in Italien ausgeliefert.

6. *G. Bastianini verliess die Schweiz heimlich im Juli 1946. Zum Fall Bastianini vgl. auch die Notice concernant le cas Bastianini des EPD vom 18. Januar 1947*, DoDiS-1760.